

Laufende Ausfälle Assistenzsysteme seit Herbstanfang

Beitrag von „coala“ vom 15. Dezember 2022 um 14:31

[Zitat von FrankS](#)

Ob es im oben beschriebenen Fall tatsächlich ein Software- Problem ist, weiß ich natürlich nicht, grundsätzlich wäre es aber schon möglich, software-seitig die Systemgrenzen neu/anders zu definieren. So könnte z.B. auf irgendwelche Toleranzen, die ggf. beim Einbau der neuen Scheibe entstehen, weniger allergisch reagiert werden. [...]

Hi Frank, es ändert sich ja mit dem Einbau der neuen Scheibe nichts. Das Kameramodul wird von der beschädigten Scheibe gelöst und wieder auf die neue Windschutzscheibe geklebt. Danach erfolgt die Neukalibrierung mit einer Messtafel über ein Diagnosetool, die sich auf die Ausrichtung der Kamera in Relation zum Fahrzeug bezieht, damit entsprechende Korrekturwerte für die Assistenzsysteme verfügbar sind. Nichts anderes wird im Werk vor Auslieferung gemacht.

Die Probleme, welche die Assis machen, rühren teils von der Hardware her (nicht beheiztes Logo vor dem Radarsensor baut eine Schneesicht auf, Frontkamera wird erst dann beheizt, wenn bereits die Sicht weg ist) und auch von Softwarebugs. So versagt das System in aller Regel nach kurzer Zeit, wenn leichter Nebel herrscht oder ein bestimmtes Niederschlagsmuster (ganz leichtes Schneegrieseln). Das kann scheinbar die Bildverarbeitungssoftware der Frontkamera nicht lange "ertragen" und spätestens nach ziemlich genau 20 Minuten stürzt das System dann mit einer ganzen Litanei an Fehlermeldungen ab. Hier hat sich nichts geändert und man will auch nicht, weil das dann wieder neu erprobt und freigegeben werden müsste, was ja was kosten täte.

Insofern gibt es auch keine neue Software mit derartigen grundlegenden Änderungen, so wie das hingestellt wurde von wegen "Update". Die beiden PHEV beim Touareg haben eh schon die "bessere" SW-Version, die speziell in Hinblick auf den Spurhalteassistenten und auch auf die Erkennung bestimmter Kollisionsrisiken fortschrittlicher ist.

Grüße

Robert